

EFET Deutschland, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

An die deutschen Übertragungsnetzbetreiber

Per E-Mail an: modalitaeten@regelleistung.net

13.02.2022

Konsultation zur Anpassung der Modalitäten für Regelreserveanbieter

Sehr geehrte Damen und Herren,

EFET Deutschland bedankt sich für die Gelegenheit, zu dieser Konsultation Stellung zu nehmen. Folgende Anmerkungen möchten wir zu den Vorschlägen machen:

1. Verschiebung der komplexen und konditional verlinkten mFRR Gebote

EFET unterstützt den Vorschlag der Übertragungsnetzbetreiber, keine komplexen Gebote einzuführen. Falls es im Zuge von weiteren Marktentwicklungen zukünftig gegebenenfalls einen Bedarf solcher Produkte geben könnte, sollte dies zunächst mit den Marktteilnehmern ausführlich diskutiert werden.

2. Abschaffung der Freisetzung zur Einführung des Zielmarktdesigns

EFET ist davon überzeugt, dass die Flexibilität aus Anlagen und Verbrauchern effizient genutzt werden muss. Daher darf diese nicht beim Netzbetreiber ungenutzt eingefroren bleiben, sondern sollte stattdessen dem Intradaymarkt zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn die betroffenen Mengen nach dem heutigen Stand klein sind, würde sich das Problem spätestens mit steigender Liquidität im Regelarbeitsmarkt verschärfen. Das Ziel, die Liquidität im Regelarbeitsmarkt zu erhöhen, sollte auf jeden Fall beibehalten werden.

Desweiteren kann EFET der Begründung der Übertragungsnetzbetreiber nicht folgen. Prof. Dr. Ehrhart vom KIT hat im Workshop am 02.02.2022 deutlich klargestellt, dass die Abschaffung der Freisetzung NICHT zu geringeren Kosten führen wird. Diese werden stattdessen gleichbleiben. Dies kann also kein Grund für eine Abschaffung sein.

Laut dem KIT-Gutachten kann die Freisetzung als eine „preistreibende“ Komponente identifiziert werden. Gleichzeitig kann aber auch eine Reduktion des Angebots, was eine mögliche Konsequenz der Abschaffung der Freisetzung ist, preistreibend wirken.

Darüber hinaus möchte EFET an dieser Stelle darauf hinweisen, dass am Regelenergiemarkt unnötigerweise viele Änderungen von den Anbietern umgesetzt werden MÜSSEN. Bereits heute ist es möglich, freigesetzte Gebote aus dem Regelarbeitsmarkt zu verwerten. Eine neuerliche Änderung lehnt EFET daher ab. Stattdessen sollte Stabilität im Marktdesign angestrebt werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Barbara Lempp'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Barbara Lempp
Geschäftsführerin